

# Tourismus

## in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband  
Mecklenburg-Vorpommern



## Meck-Pomm in Zahlen: Bilanz des Jahres 2012 Tourismusverband rechnet mit knapp 28 Millionen Übernachtungen

Die Tourismusbranche blickt auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2012 zurück: Mit dem Darwinium und dem Phantechnikum wurden im Jahr 2012 zwei neue Erlebniseinrichtungen eröffnet und die ersten Gäste zogen in die Baumhäuser in Beckerwitz ein. Der Fernradweg Berlin-Kopenhagen ist seit Beginn des Jahres als erster internationaler Radweg vollständig mit Elektorädern nutzbar, und das Gemeinschaftsprojekt „LandArt“ wurde auf den Weg gebracht. Darüber hinaus wurde die neue touristische Kommunikationsstrategie, die sich auf die vier Urlaubswelten Aktivität & Gesundheit, Familie & Kinder, Genuss & Kultur sowie Lifestyle & Trends stützt, fast flächendeckend erfolgreich eingeführt. „Die neuen Erlebniseinrichtungen, Kooperationen und nicht zuletzt das neue Design des Urlaubslandes, das viele Partner in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen, sind Beispiele dafür, dass nach wie vor an der Qualität des Angebotes gearbeitet wird“, sagte Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. „Die bislang vorliegenden Gästezahlen für 2012 zeigen, dass die Branche im Nordosten damit auf dem richtigen Weg ist“, so Fischer weiter.

Die Bilanz von Januar bis Oktober deutet auf leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr hin. Ein gutes erstes Halbjahr, ein erfolgreicher Herbst und eine gute Auslastung zu Silvester führten zu

einem guten Gesamtergebnis auf hohem Niveau und veranlassen die touristischen Anbieter zu einer positiven Prognose für 2013.

### Einige Zahlen und Fakten zum vergangenen Tourismusjahr:

- Von Januar bis November 2012 wurden über 26,8 Millionen Übernachtungen gezählt, was mit 0,8 Prozent Zuwachs leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt. Aufgrund der guten Buchungslage zum Jahreswechsel rechnet der Tourismusverband für das Jahr 2012 mit knapp 28 Millionen Übernachtungen. Einen ähnlichen Wert auch 2013 zu erreichen, ist ein Ziel für das kommende Jahr.

- Die Zahl der Gästekünfte von Januar bis November liegt bei rund 6,7 Millionen und damit 2,7 Prozent im Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

- Hinsichtlich der Unterkunftsarten bleiben von Januar bis November 2013 die **Hotels mit einem leichten Zuwachs** von 0,6 Prozent nahezu auf dem Vorjahresniveau. Die Vorsorge- und Reha-Kliniken haben Zuwachsraten von 5,1 Prozent bei den Übernachtungen zu vermelden. Die Campingplätze liegen nach Rückgängen im Vorjahr ebenfalls mit 7,1 Prozent im Plus. Der Tourismusverband rechnet für 2012 mit knapp 3,9 Millionen Übernachtungen auf Campingplätzen.

- **Rückgänge** hingegen verzeich-

### Inhalt der Ausgabe

#### TMV aktuell / Ticker

Bilanz des Tourismusjahres 2012 und Ausblick auf 2013

Neue Familienbroschüre ist da  
Zertifizierungsrunde „Familienurlaub MV – geprüfte Qualität“ startet neu

► Seite 2

#### Hier spricht der Experte

Dr. Kathrin Möller, Museumsleiterin im Phantechnikum, über den Start und die Höhepunkte 2013

► Seite 3

#### TMV aktuell

Das ist neu in MV (1):  
Erstes Viverde-Hotel Deutschlands in MV

a-ja-Resort eröffnet im Frühjahr 2013 in Warnemünde

► Seite 4

#### Tourismusknachrichten

Das ist neu in MV (2): Hotels, Erlebniseinrichtungen, Premierenveranstaltungen  
Naturerbe Zentrum Rügen entsteht bei Prora

Initiative „Natürlich romantisch“ gegründet

► Seite 5

#### Vermischtes

Bücher *übers Land*: Hinstorff-Verlag:  
Haustürgeschichten zwischen Wustrow und Zingst erscheinen im März  
Schlussendlich

► Seite 6

### Zahl des Monats

## 5.000

Besucher zählte das Wismarer Phantechnikum in den ersten fünf Wochen nach der Eröffnung am 1. Dezember 2012.



neten die Ferienhäuser und -wohnungen (-5,3%); hier sind mancherorts offenbar die Grenzen des Kapazitätsausbaus erreicht.

- Unter den rund 300 Teilnehmern einer aktuellen **Umfrage** des Landestourismusverbandes unter Hoteliers und Pensionsbesitzern gibt es eine positive Bewertung des Gesamtjahres. Nach einem guten ersten Halbjahr, einer mäßigen Sommersaison und einem erfolgreichen Herbst bewerten rund 60 Prozent der Teilnehmer der Umfrage 2012 als gutes oder gar sehr gutes Jahr, lediglich 17 Prozent sehen es als schlecht oder sehr schlecht an.

- **Mehrheitlich positiv** sind auf Seiten der Unternehmer auch die Erwartungen für 2013: 23 Prozent der Vermieter gehen von besseren Geschäften als in diesem Jahr aus, 63 Prozent rechnen mit einem ähnlichen Nachfrageniveau wie 2012.

- Zum ersten Mal wird 2012 die Zahl der **ausländischen Übernachtungen voraussichtlich über 900.000 liegen**. Im Zeitraum von Januar bis November sind diese um 15,7 Prozent auf 878.000 und die der Ankünfte um 12,7 Prozent auf 320.000 gestie-

gen. Alle wichtigen Herkunftsrregionen von Skandinavien über die Niederlande bis zur Schweiz trugen zu dieser positiven Bilanz bei.

- Von den Tourismusregionen in MV konnten die **Mecklenburgische Ostseeküste** mit 3,9 Prozent, **Westmecklenburg** mit 2,7 Prozent und **Vorpommern** mit 2,5 Prozent von Januar bis November 2012 einen **Übernachtungszuwachs** verbuchen. Darüber hinaus verzeichneten insbesondere die Städte Rostock (+11,6%), Wismar (+15,1%) und Stralsund (+9,5%) positive Ergebnisse. Unter dem Vorjahresniveau liegen das Gebiet Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte (-0,4%) und die Insel Rügen mit Hiddensee (-4,8%).

- In der **Rangliste** der beliebtesten Reiseziele der Deutschen liegt **MV** nach wie vor **unter den besten Zehn**. Laut aktueller Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen liegt der Marktanteil bei Reisen ab fünf Tagen Dauer bei 6,1 Prozent, damit nimmt das Urlaubsland hinter Spanien, Italien, der Türkei und Bayern den fünften Platz ein. Österreich, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Frankreich und Griechenland folgen auf den Plätzen sechs bis zehn.

## +++ Tourismus Ticker +++

+++ Das **Nationalpark-Zentrum Königsstuhl** startet im März wieder seine **Informationsveranstaltungen** im Haus. Touristiker, Reiseveranstalter, Besitzer von Ferienwohnungen und Hotels werden über alles Wichtige rund um das Besucherzentrum und den Nationalpark Jasmund informiert. Anmeldungen: [infotour@koenigsstuhl.com](mailto:infotour@koenigsstuhl.com) +++ Zwölf Hotels in MV, darunter das Travel Charme Kurhaus Binz, das Hotel Hotel Scheelehof Stralsund sowie die Upstalsboom Hotelresidenz & SPA Kühlungsborn, sind mit dem **„HolidayCheck Award 2013“** ausgezeichnet worden. HolidayCheck ist eines der größten europäischen Hotelbewertungsportale. +++ Ostern eröffnet an der Zingster Seebrücke auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst eine **Tauchgondel**, neben Zinnowitz und Sellin die dritte ihrer Art in Mecklenburg-Vorpommern. [www.tauchgondel.de](http://www.tauchgondel.de) +++ Leichtere Orientierung für Reisende auf der **Müritz-Elde-Störwasserstraße** soll in diesem Jahr ein neues Beschilderungssystem bringen. Auf 16 Tafeln entlang der Strecke von Dömitz bis nach Plau am See, die wasserseitig lesbar sind, finden Urlauber unter anderem Informationen über touristische Attraktionen in der Nähe, für die es sich lohnt, aus dem Kanu zu steigen. Weitere Informationen: [www.mecklenburg-schwerin.de](http://www.mecklenburg-schwerin.de) +++ Das traditionsreiche Unternehmen „Müritzfischer“ hat in Plau am See das **Hafenprojekt „Metow 2“** initiiert und stellt Tages- und Dauerliegern für die kommende Saison 70 Liegeplätze zur Verfügung. [www.muertzfischer.de](http://www.muertzfischer.de) +++ Das **Deutsche Meeresmuseum** blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Insgesamt wurden an den Museums-kassen des Ozeaneums, Natureums, Nautineums und Meeresmuseums 964.250 Besucher gezählt. Damit wurde die magische Zahl von einer Million Besuchern fast erreicht. +++ Nirgends wird mehr geradelt als auf Usedom: Der Online-Radroutenplaner **Naviki** hat die zweitgrößte deutsche Insel als „fahrradaktivste Region“ Deutschlands ausgezeichnet. [www.naviki.org](http://www.naviki.org) +++ 18 Ferienhäuser entstehen am Naturhafen **Gustow** auf Rügen. Weitere Informationen: [www.im-jaich.de](http://www.im-jaich.de) +++

## Neue Familienbroschüre ist da Qualität: Zertifizierung „QMF“ startet ab Februar

Mit der vierten Auflage der Familienbroschüre „Urlaub mit Kind und Kegel“ präsentiert der Tourismusverband MV ein vielfältiges Angebot, welches alle Generationen anspricht. 83 Beherberger bieten in der kindgerecht illustrierten und aufbereiteten Broschüre nicht nur komfortable Hotels und Apartments an, sondern auch Ferienhäuser, Campingplätze und



Cover „Urlaub mit Kind und Kegel“, Foto: TMV/Roth - Montage: Werk 3

und touristisch genutzte Bauernhöfe. Mit den in der Broschüre zusammengestellten 96 Erlebnispartnern findet dabei jedes Familienmitglied das richtige Angebot: einen Ausflug in das Erlebnisbad oder zum Indoorspielplatz, in den Zoo oder in das Kulturhistorische Museum.

Insgesamt 100 der Beherberger, Freizeiteinrichtungen und Orte sind mit dem Gütesiegel „Familienurlaub MV – geprüfte Qualität“ des Landestourismusverbandes ausgezeichnet. Auch für Gäste mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen gibt es viele Angebote. Ab 1. Februar startet die neue Zertifizierungsrunde für das **„Qualitätsmanagement Familienurlaub“ (QMF)** für Beherberger, Gastronomiebetriebe,

Erlebnispartner und Tourismusorte. Antragsformulare sind unter [www.tmv.de/qmf](http://www.tmv.de/qmf) zu finden. Ein-sendeschluss ist der 15. März. Broschürenbestellung: Tel.: 0381 40 30 500

## „Wir sind mit dem Start sehr zufrieden“

Im Gespräch mit Kathrin Dr. Möller, Direktorin im neuen Wismarer Phantechnikum

**TMV: Seit etwa sieben Wochen steht das Phantechnikum als ganzjährig geöffnete Freizeiteinrichtung, die die Technikgeschichte des Landes präsentiert, offen. Sind Sie mit dem Start zufrieden?**

**Dr. Kathrin Möller:** Ja, wir sind sehr zufrieden. Am 1. Dezember 2012 haben wir das Phantechnikum in Wismar eröffnet. Das erste Wochenende war mit 1.000 Gästen sehr gut besucht. Am 8. Januar konnten wir den 5.000sten Besucher zählen. Wir ernteten bis jetzt viel Lob, aber auch einige kritische Hinweise. Diesen Anmerkungen gehen wir natürlich nach, um unsere Ausstellung und das Management zum Beispiel im Kassenbereich zu optimieren. Vergleicht man die Zahlen mit unserer ehemaligen Ausstellung im Schweriner Marstall, die 2010 etwa 9.000 Besucher zählte, können wir sogar mehr als zufrieden sein.

**TMV: Welche Ausstellungsobjekte haben sich bereits jetzt als Besuchermagneten erwiesen?**

**Dr. Kathrin Möller:** Besuchermagneten sind ganz klar unsere „dicken Dinger“. Hierbei spreche ich von unseren großen Objekten, wie dem Schiffsdiesel der Gorch Fock, der Fokker DR 1, der rote Dreidecker, oder der Heinkel He 178, das Düsenflugzeug. Besonders beliebt bei den kleinen aber auch großen Besuchern sind unsere Experimentierstationen. Unter ihnen hebt sich ganz klar das Propellerkarussell hervor. In der „Lufthalle“ kann hier mit Muskelkraft ein Propeller angetrieben werden, der das Karussell in Bewegung setzt. Anstehen ist aber auch bei der Riesenseifenblase angesagt, von der fast jeder Gast eingehüllt werden möchte.

**TMV: Wie definieren Sie Ihre Rolle im Konzert der Erlebniseinrichtungen in MV? Besteht Zusammenarbeit mit diesen oder mit anderen Technikmuseen?**

**Dr. Kathrin Möller:** Das Phantechnikum ist eine Verbindung aus traditionellem Museum und Science Center, gern

nennen wir uns ein Technikerlebniszentrum. Wir zeigen Objekte und machen mit den Experimentierstationen die Technik, die sich hinter ihnen verbirgt, erlebbar und verständlich. Des Öfteren hörte ich von Besuchern: „Hätten wir früher in der Schule diese Möglichkeiten gehabt, hätte ich das auch verstanden.“ Neben Ozeaneum, Darwineum & Co. bietet das Phantechnikum eine Wissenswelt für den Bereich Technik. Kooperationen bestehen derzeit nicht, aber eine Zusammenarbeit ist auf jeden Fall vorstellbar.

**TMV: Welchen Wert hat das Phantechnikum für die weitere touristische Entwicklung der Hansestadt Wismar und der mecklenburgischen Ostseeküste?**

**Dr. Kathrin Möller:** Mit der Eröffnung hat Wismar ein weiteres kulturelles Angebot hinzubekommen. Wir bieten eine wetterunabhängige Möglichkeit zur Gestaltung eines Aufenthalts für Touristen. Wünschenswert für uns und für Wismar ist natürlich, dass wir mit dem Phantechnikum auch in der Nebensaison noch attraktiver werden. Ich denke für Wismar und die Region sind wir auf jeden Fall ein Gewinn. Nicht nur bei schlechtem Wetter können wir unseren Gästen aus MV und darüber hinaus einen erlebnisreichen Aufenthalt und viel Wissenswertes über das Land bieten. Denn wussten Sie, dass das erste Düsenflugzeug der Welt in Rostock startete oder ein Wismarer Pilot den Schauspieler Hans Albers doublette?

**TMV: Auf welchen Wegen kommunizieren Sie ihr Angebot? Zielen Sie in der Gästeansprache eher auf Einheimische oder auf Touristen, und mit wie vielen Gästen kalkulieren Sie?**



**Dr. Kathrin Möller,  
Museumsdirektorin**

**Dr. Kathrin Möller:** Mit dem Phantechnikum wollen wir sowohl Einheimische als auch Touristen ansprechen. Zusätzlich haben wir ein gutes Angebot für Spezialisten, wenn man z. B. unseren Ausstellungsbereich zum Thema Schweißtechnik betrachtet. Auch ausländische Gäste haben wir mit englischsprachigen Texten gedacht. Unser Angebot kommunizieren wir auf verschiedenen Wegen: Neben einer umfangreichen Homepage sind wir mit Beiträgen auf vielen Webseiten vertreten. Wir haben eine Facebook-Fanseite, schalten Anzeigen in Tourismusmagazinen, haben Kooperationen mit

Gruppenreiseanbietern, Hotels und Jugendherbergen, produzieren Broschüren, Flyer oder Plakate und auch im Radio hört man Spots von uns.

**TMV: Ein weiterer Bauabschnitt ist noch in Planung. Wie realistisch sind Umsetzung und Finanzierung?**

**Dr. Kathrin Möller:** Lange Zeit stand zur Diskussion, ob die Substanz des zweiten Teils des ehemaligen Kasernengebäudes erhalten und saniert oder abgerissen und neu gebaut werden soll. Fest steht, er wird im Frühsommer abgerissen. Die Frage der Finanzierung wird sich im Jahr 2013 klären. Wir sind zuversichtlich, dass Stadt und Land Mittel zur Verfügung stellen. Die Bauarbeiten für den zweiten Abschnitt könnten 2014 beginnen und eine Eröffnung des vollständigen Phantechnikum könnte 2016 erfolgen.

**TMV: Mit welchen Höhepunkten laden Sie das Ausstellungskonzept 2013 auf?**

**Dr. Kathrin Möller:** Am Ostersonntag laden wir zur Veranstaltung „Fliegendes Osterei“ ein. Neben unseren traditionellen Oldtimerveranstaltungen (z. B. „Motoren anlassen“ am 13. April) haben wir am 4. April den DDR-Kosmonauten Sigmund Jähn zu Gast. Verschiedene Vorträge zur Technikgeschichte des Landes ergänzen den Museumsalltag ebenso wie ein buntes Museumsfest im Mai, ein Kinderfest und ein Tag der Technik im Juni oder eine Techniknacht im Oktober. Am 1. Dezember wird es eine Geburtstagsveranstaltung geben.

# 2013: Das ist neu in Mecklenburg-Vorpommern

## Hotels, Freizeiteinrichtungen und Premierenveranstaltungen

Neue Hotels und Freizeitanlagen bereichern auch 2013 das Angebot im Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern, dem Sommerreiseziel Nummer eins der Deutschen. Dabei sprießen die Hotels und Erlebniseinrichtungen nicht wie Pilze aus der Erde, vielmehr entstehen

an reizvollen Orten wie etwa an Warnemündes Strandpromenade oder in der Mecklenburgischen Seenplatte sinnvolle und auf neue Bedürfnisse der Gäste angepasste Angebote, die die bestehende Qualität ergänzen. Das Thema „Natur erleben“ rückt dabei immer

mehr in den Vordergrund. Zum Beispiel im neuen Naturerbe Zentrum Rügen oder auch im ersten Viverde-Hotel der TUI in Deutschland, das in der Mecklenburgischen Seenplatte eröffnet, können sich Besucher auf neue und nachhaltige Angebote freuen. Hier eine Auswahl an Neuem:

### Pferdesportarena entsteht am Schloss Wendorf

Das Schloss Wendorf in Nähe von Schwerin will in diesem Jahr noch mehr Pferdeliebhaber und -sportler in die Region locken. Wo einst die Vierbeiner der damaligen Ritterburg ihre Weiden und Ställe hatten, entsteht eine Pferdesportarena, in der Sportpferde ausgebildet und trainiert werden können. Hier soll jedes Pferd optimal betreut, mit viel Sachverstand individuell gefördert und leistungsbezogen im Sport eingesetzt werden. Weitere Informationen: [www.pferdesportarena-wendorf.de](http://www.pferdesportarena-wendorf.de)

### Bothmer: Park vollendet, Schloss folgt 2014

Nach eineinhalbjähriger Bauzeit ist der für eine Million Euro sanierte Schlosspark Bothmer in Klütz wiedereröffnet worden. Der Park wurde ursprünglich vor ca. 300 Jahren gemeinsam mit dem Schlossbau im barocken Stil angelegt und in der Mitte des 19. Jahrhunderts entsprechend dem Zeitgeschmack landschaftlich überformt. Auf sieben Hektar öffnet sich Besuchern ein von Wassergräben und Lindenalleen gesäumter Garten mit barocken Strukturen. Eingebettet in die Landschaftsarchitektur liegt ein barockes Ensemble aus 13 Schlossgebäuden, die derzeit noch saniert werden. Ab 2014/2015 soll im Haupthaus eine Dauerausstellung über den Bauherrn Hans Caspar von Bothmer und über die Geschichte der Güter im alten Mecklenburg eröffnen. Die Parkanlage ist ganzjährig kostenfrei zugänglich. **Weitere Informationen:** [www.mvschloesser.de](http://www.mvschloesser.de)

### Erste Reihe für alle: a-ja-Resort eröffnet im Ostseebad Warnemünde



Planungsskizze des a-ja-Resorts in Warnemünde, Foto: [www.ajaresorts.de](http://www.ajaresorts.de)

Unter dem Slogan „Erste Strandreihe für alle“ wird das neue a-ja-Resort Warnemünde direkt neben dem Hotel Neptun an der Strandpromenade im Frühjahr 2013 eröffnen. Betreiber ist die Hotel Neptun Betriebsgesellschaft mbH. Alle 233 hochwertig ausge-

### Erstes Viverde-Hotel Deutschlands in MV

Zur Sommersaison 2013 eröffnet das erste Hotel der TUI-Marke Viverde in Deutschland, direkt in der Mecklenburgischen Seenplatte. Insgesamt sind damit in der Sommersaison 2013 vier Viverde Hotels in Italien, Deutschland, der Türkei und auf Gran Canaria geöffnet. Die Ferienhausanlage Viverde Mecklenburgische Seen bietet Vier-Sterne-Standard sowie Unterbringung in 48 Bungalows direkt am Drewitzer See. Mitten im Grünen ist sie ein Refugium für Natur- und Ruhesuchende und besonders ideal für Familien. Eine Badestelle mit Steg und kleinem Sandstrand, ein Kinderspielplatz sowie ein Kinderclub sorgen für Abwechslung für die Kleinen. **Weitere Informationen:** [www.tui.com](http://www.tui.com)

statteten Zimmer bieten das Wohngefühl einer Suite. Jedes Zimmer verfügt über eine gemütliche Lounge, von der aus die Gäste den Panoramablick auf das Meer genießen, wie sie es bereits vom Hotel Neptun gewohnt sind. Entworfen hat den elfstöckige Neubau das

Berliner Architekturbüro Seeger Müller. Etwa 80 zusätzliche Mitarbeiter, fünf Auszubildende sowie fünf Trainees von Hotelfachschulen werden für den Betrieb des neuen Hotels eingestellt. Übernachtungspreise ab 39 Euro pro Person im DZ. **Weitere Informationen:** [www.ajaresorts.de](http://www.ajaresorts.de)

### Rügenpremiere der Ostseefestspiele in Sellin

Die Rügenpremiere der Ostseefestspiele 2013 des Theaters Vorpommern findet 2013 erstmals im Seepark des Ostseebades Sellin statt. Nach zehn Jahren in Stralsund und Greifswald will das Theater Vorpommern auch in den Tourismushochburgen Rügen, Usedom und Fischland/Darß in den Sommermonaten ein großes Open-Air-Theaterspektakel inszenieren. Geplant sind Auftritte an fünf verschiedenen Spielorten: Sellin, Greifswald, Stralsund, Heringsdorf und Ribnitz-Damgarten. Zu sehen sind dann beispielsweise die musikalische Komödie „Glückliche Reise“ von Eduard Künnecke oder „Die Abrafaxe“, ein Musical für die ganze Familie (Uraufführung). **Weitere Informationen:** [www.ostseefestspiele.de](http://www.ostseefestspiele.de)

## Ulrichshusen mit neuer Pergola und Remise

Bequemer und informativ: Zur Festspielsaison 2013 wird vor der Festspielscheune am Schloss Ulrichshusen in der Mecklenburgischen Schweiz eine Pergola im Sinne eines Foyes eröffnet, die die Besucher zwischen und nach den Konzerten nutzen können. Sie bietet wettergeschützte Sitzmöglichkeiten für bis zu 500 Personen und verschiedene kulinarische Angebote. Eine weitere Remise mit einer Ausstellungsfläche von rund 700 Quadratmetern komplettiert das Schlossareal. Hier soll eine Ausstellung mit dem Titel „Leben auf dem Lande in Mecklenburg-Vorpommern“ Besucher anlocken. Weitere Ausstellungen, etwa über die Geschichte der Familie von Maltzahn, die Eigentümer des Schlosses ist, werden folgen. Erst 2012 wurde der Gutspark Ulrichshusen eröffnet, der sich im etwa zwei Kilometer entfernten Ort Tressow befindet und weitere Übernachtungsmöglichkeiten und Veranstaltungsorte für Gäste bietet. **Weitere Informationen:** [www.ulrichshusen.de](http://www.ulrichshusen.de)

## Liepen: Fertigstellung des Gutshauses

Für Ende 2013 ist die Eröffnung des Gutshauses Liepen im Peenetal geplant und damit die schon bestehende Anlage aus zwei Hotelgebäuden komplett. Das Gutshaus aus dem Jahr 1906 bietet dann 15 Zimmer, einen kleinen Besprechungsraum sowie einen 1.800 Quadratmeter großen Wellness-Bereich. Sechs Saunen, vier Schwimmbekken, darunter Kinder-, Ruhe- und Soleaußenbekken, drei Behandlungsräume sowie Fitness- und Gymnastikraum stehen für die Gäste bereit. Der Gutshof Liepen liegt im größten zusammenhängenden Niedermoorgebiet und letzten unverbauten Flusstal Westeuropas – im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns. Das Peenetal bietet eine einzigartige Naturlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern mit hoher Artenvielfalt. See-, Fisch- und Schreiadler, Biber, Fischotter und Eisvögel sind hier heimisch. **Weitere Informationen:** [www.gutshof-liepen.de](http://www.gutshof-liepen.de)

## Zum 240. Geburtstag von Caspar David Friedrich: Ein Jahr im Zeichen der Romantik

Anlässlich des 240. Geburtstages von Caspar David Friedrich (1744-1840), einem der bedeutendsten Maler der deutschen Romantik, hat sich die Initiative „Natürlich romantisch“ gegründet, der unter anderem der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, der traditionsreiche Rostocker Hinstorff Verlag, das Pommersche Landesmuseum und das Caspar-David-Friedrich-Zentrum in Greifswald angehören. Die Initiative ruft mit dem 239. Geburtstag von Caspar David Friedrich am 5. September 2013 ein „Jahr im Zeichen der Romantik“ aus, das bis zum 240. Geburtstag im nächsten Jahr mit verschiedenen Aktivitäten für Gäste und Einheimische ge-

spickt ist. Dabei soll neben dem Werk Friedrichs auch das weiterer seiner Zeitgenossen, die im heutigen Mecklenburg-Vorpommern wirkten und über die Landesgrenzen hinaus Bekanntheit erlangten, darunter Philipp Otto Runge und Friedrich August Klinkowström, beleuchtet werden. So wird der Hinstorff Verlag ein Buch mit dem Titel „Natürlich romantisch“ herausgeben, das Pommersche Landesmuseum eine Wanderausstellung mit Bildern vom Fotografen Thomas Grundner erarbeiten und der Tourismusverband eine Romantiker-Route zusammen mit einem Schweriner Reiseveranstalter auf den Weg bringen. **Weitere Informationen:** [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de), [www.hinstorff.de](http://www.hinstorff.de)

## Wandern zwischen Baumkronen „Naturerbe Zentrum Rügen“ eröffnet in Prora



„Naturerbe Zentrum Rügen“, Foto: Erlebnis Akademie AG

Wanderpfad mit Weitblick: Ein 1250 Meter langer Baumwipfelpfad schlängelt sich ab Sommer 2013 durch den dichten Wald in Prora auf Rügen. Er ist Teil des neuen „Naturerbe Zentrums“, das von der Erlebnis Akademie AG mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) für 13,5 Millionen Euro gebaut wird. Erwartet werden 200.000 Besucher im Jahr. Richtfest dafür wurde am 20. Dezem-

ber gefeiert. Ziel des Projektes ist, die DBU-Naturerbefläche Prora im Sinne des Natur- und Artenschutzes zu sichern und zu entwickeln. Vom so genannten Adlerhorst in 80 Metern Höhe, einem Aussichtsturm in Form eines riesigen Vogelnestes, können Besucher den Blick über große Teile Rügens schweifen lassen – von den Feuersteinfeldern bis zu den Welterbe-Buchenwäldern im Nationalpark Jasmund. **Weitere Informationen:** [www.die-erlebnis-akademie.de](http://www.die-erlebnis-akademie.de)

## Bücher übers Land

Susanne Menning, Dorit Gätjen | Haustürgeschichten

Kunstvoll gestaltete, mit bunter Ölfarbe bemalte Holztüren sind ein weithin bekanntes Wahrzeichen der beliebten Urlaubsregion Fischland-Darß-Zingst. Aber die Türen wären nichts ohne die Häuser, die sie schmücken, denen sie als Ein- und Ausgang dienen. Es sind die Hausbewohner, es sind die Geschichten, die sie berichten können, was die Türen auf dem Fischland, auf dem Darß und dem Zingst so unverwechselbar macht. Susanne Menning und Dorit Gätjen erzählen, wie sich die Wiedererweckung der traditionellen Türen ab 1931 in der Region verbreitete und wo die schönsten Exemplare in den Orten Wustrow, Niehagen, Althagen, Ahrenshoop, Born,



Foto: [www.hinstorff.de](http://www.hinstorff.de)

Wieck, Prerow und Zingst zu finden sind. Das Buch erscheint im März. 120 Seiten, Broschur, Euro 14,99, ISBN 978-3-356-01569-0

## Ausgezeichnete Kunst Drucke von Anne Sewcz repräsentieren künftig das Urlaubsland MV



„Segel und Meer“,  
Anna Sewcz, Foto:  
Thomas Ulrich

Die Werke der aus Schwerin stammenden Künstlerin Anne Sewcz repräsentieren zukünftig das Urlaubsland MV. Sie ging als Preisträgerin aus einem landesweiten Wettbewerb hervor, den der TMV in Kooperation mit dem Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e. V. im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. unter dem Motto „Segel – Ein Zeichen für Urlaub in MV“ ausgerufen hatte. Ihre Arbeit „Segel und Meer“, die in Form einer Scherenschnitt-Collage mit Linoleumfarben auf Seidenpapier gedruckt wurde, überzeugte durch ihren Variantenreichtum. Die Werke, die nun als serielle Unikate handgefertigt werden, kommen unter anderem bei Ehrungen zum Einsatz.

## Schlussendlich (53)

*Es ist doch so: Die ganze Bevormundung des Gastes durch vermeintliches Kennen seiner innersten Wünsche und Vorstellungen nervt. Und nervt. Und nervt. Den Gast, der es merkt. Allzumal sich die tiefenpsychologischen Kenntnisse in der Tourismusbranche naturgemäß in Grenzen halten. Tiefenpsychologen können ja auch nicht Hotels führen, Zimmererlöse berechnen oder Eis verkaufen. Wo kämen wir da hin? Wahrscheinlich zu noch mehr Psychosen und zerrütteten Nervenlandschaften als uns jeden Tag vom Alltag und den Medien serviert werden. Also: Tourismusstrategie, bleib' bei deinem Leisten! Wer glaubt, seinem Gast ganz tief in die Seele schauen und ihm das Unbewusste bewusst machen zu können, sollte lieber einmal zu tief ins Glas schauen, seine Illusionen ertränken und sich danach schleunigst*

*auf seine Arbeit konzentrieren. Die da heißt: 1. Mach es dem Gast so angenehm wie möglich, aber rück ihm nicht zu sehr auf oder sogar unter die Pelle. 2. Die Innenausstattung deines Betriebes sollte dich deutlich mehr interessieren als die Innenausstattung deines Gastes. Dieser wird es danken, denn er will im Urlaub allein oder zu zweit, aber in der Regel ohne psychoanalytischen Beistand auf der Couch liegen. Der Trend also – man höre und staune – geht zum Anerkennen des mündigen Gastes. Das haben auch Fachmedien erkannt, die noch vor kurzem Dinge wie „Seelenmassagen für Gäste“ empfohlen, inzwischen aber dazu raten, Gäste nicht zu „missionieren“ beziehungsweise zu „überfordern“. Gut so, denn weder für quasireligiösen Übereifer noch für Überanstrengung ist der gute alte Urlaub da.*

## Tarifvertrag zwischen DEHOGA MV und Gewerkschaft NGG

Bereits am 30. November 2012 einigten sich der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) auf einen neuen Entgelttarifvertrag mit einer insgesamt 17-prozentigen Lohnsteigerung und einer 28-monatigen Laufzeit, somit einer Gültigkeit bis zum 31. März 2015. Danach sollten die Gehälter bereits ab 1. Dezember 2012 um sieben Prozent steigen. Die Entlohnung steigt dann nochmals ab 1. September 2013 um fünf Prozent und wiederum ab dem 1. September 2014 um weitere fünf Prozent. Zudem wurde von den Tarifpartnern vereinbart, dass der Tarif in der untersten Tarifgruppe (ETG 2) ab dem 1. September 2014 zusätzlich absolut um 33 Euro erhöht wird. In den drei Lehrjahren erhöhte sich die Vergütung ab dem 1. Dezember auf 450 Euro, 500 Euro und 550 Euro. Die folgenden Steigerungen um jeweils fünf Prozent ab dem 1. September 2013 und dem 1. September 2014 kommen hinzu. Weitere Informationen: [www.dehoga-mv.de](http://www.dehoga-mv.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock  
Tel.: 0381 40 30 612  
presse@auf-nach-mv.de  
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf